

**Zeitschrift:** Gesundheitsnachrichten / A. Vogel  
**Herausgeber:** A. Vogel  
**Band:** 25 (1968)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Leserkreisbericht aus den Tropen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-552403>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



dem Gangrän oder Altersbrand. Das ätherische Öl wie auch der Farbstoff scheinen die Hauptwirkung zu haben, und zwar sowohl bei der inneren wie auch der äusseren Anwendung. Bei Übersäuerung des Magens, also bei Hyperacidität, bei gereizter Schleimhaut, wie auch bei Magengeschwür ist vorsichtiges Dosieren geboten, weil Curcuma eine anregende, gewissermassen leicht reizende Wirkung auf die Magenschleimhäute ausüben kann.

Das in Indien sehr bekannte, scharfe Curry-Gewürz enthält einen wesentlichen Prozentsatz Curcmapulver, wovon die stark gelbe Farbe dieses Gewürzes herrührt. Man kann Curry in kleinen Mengen jeder Gewürzmischung beifügen, und man erreicht damit eine wunderbare, gesundheitliche Wirkung. Dies gilt aber nur dann, wenn man den homöopathischen Grundsatz beachtet, indem man mit einem kleinen Reiz arbeitet, um anzuregen, während grosse Reize zerstören würden.

### Schöllkraut (*Chelidonium majus*)

Wenn wir an einer alten Burgmauer vorbeigehen, werden wir ziemlich sicher zwischen den Ruinen das gelbblühende Schöllkraut antreffen. Der bekannte Maler Albrecht Dürer hat in einem seiner Pflanzenbilder das Schöllkraut ausnehmend gut dargestellt, indem er es wirklich typisch naturalistisch wiedergegeben hat. Botanisch gehört die Pflanze zu den Mohngewächsen. Genau wie die Kapsel des Schlafmohns enthält auch das Schöllkraut einen Milchsafte, nur ist dieser gelb, während der Schlafmohn einen weissen Milchsafte aufweist.

In der Schweiz nennt man das Schöllkraut auch noch Warzenkraut, denn es ist auf dem Lande seit Jahrhunderten üblich, den gelben Milchsafte auf Warzen zu tupfen, wodurch sie tatsächlich verschwinden können, weshalb der zusätzliche Name nicht unangebracht ist. Doch auch beim Hautkrebs wirkt Schöllkraut ausgezeichnet, und zwar äusserlich angewandt wie bei den Warzen. In der Hinsicht kann sich das Schöllkraut mit einem Konzentrat aus der Petasiteswurzel mes-

sen, denn beide wirken bei Hautkrebs äusserlich gleich stark.

Ein altbewährtes Volksheilmittel ist auch der frische Schöllkrautwein, da er gallentreibend wirkt. Man verwendet dazu frisches, blühendes Schöllkraut mit der Wurzel, indem man die ganze Pflanze zerkleinert und in Weisswein einlegt. Wenn man dreimal täglich einen Kaffeelöffel von diesem Wein einnimmt, erreicht man dadurch sowohl eine gallenfördernde als auch spasmolytische Wirkung. Dieser Chelidoniumwein verliert ungefähr nach einem halben Jahr seine starke Wirkung. Mit 20 Tropfen Frischpflanzentinktur in warmem Wasser eingenommen, kann man die gleiche Wirkung erzielen. Nach den schlimmen Erfahrungen mit Thalidomid fing man in Amerika an, dem Chelidonium eine ähnliche Wirkung nachzusagen, obwohl man diese Behauptung nicht beweisen konnte. Wahrscheinlich sollte die Pflanze den Sündenbock spielen, um die Aufmerksamkeit von der schlimmen Wirkung des erwähnten chemischen Mittels abzulenken.

### Leserkreisbericht aus den Tropen

Dass auch in den Tropen Naturheilmittel und natürliche Anwendungen sehr geschätzt sind, bestätigt uns der kürzlich eingetroffene Bericht von Frau K. aus Quito in Ekuador. Sie schrieb unter anderem wie folgt:

«Ich wollte Ihnen schon lange schreiben,

wie gut unsere Kinder auf Ihre Medikamente reagieren. Kornelia, die so häufig unter Angina litt, hat seit fast einem Jahr keine Angina mehr bekommen, nachdem ich sie zweimal mit Molkosan und Echinaforte behandelt habe. Bei jeder Infektionskrankheit verwende ich Ihre Mittel,



nachdem ich vom Arzt die Diagnose habe stellen lassen und beachte die Ratschläge, die «Der kleine Doktor», dessen Neuauf-lage ich besitze, bekannt gibt.» — So rich-tete sich auch ihr Mann nach dem Rat, beim Genuss der Papayafrucht gleichzei-tig einige der kleinen, kugeligen Samen mitzuessen. Seither fühlt er sich viel woh-ler und hat die fast andauernden Kopf-schmerzen verloren. Das ist leicht erklär-lich, weil die Papayasamen infolge ihres Papaingehaltes die Bauchspeicheldrüse anregen, das Nahrungseiweiss abbauen helfen und allfällige Parasiten zu zerstö-ren vermögen. Es ist im vorliegenden Fal-le nicht ausgeschlossen, dass Parasiten im Darm, besonders Amöben, das Kopfw eh verursacht hatten. Mit deren Vernichtung dank des Papaingehaltes des Papayasa-mens konnte auch das Kopfw eh ver-schwinden. Die Ursache der Störung wur-de behoben, und als Wirkung trat die Hei-lung ein. Den gleichen Erfolg können wir auch durch das Wurmmittel Papayasan erreichen, da es dieselben günstigen Wirkstoffe enthält.

Auch das Buch «Die Leber als Regulator der Gesundheit» bietet der Familie sehr gute Dienste, da in Quito vor allem die Leber sehr gefährdet sei. So lautete der Bericht, doch nicht nur in Quito, nicht nur in Ekuador, sondern in allen tropischen Gegenden ist die Leber sehr belastet, wes-halb in den Tropen auch so viele Leber-störungen und Leberschädigungen vor-kommen. — Welch geschätzte Dienste

ebenfalls den «Gesundheits-Nachrichten» entnommen werden können, geht gleich-zeitig aus dem Schreiben hervor, und zwar mit der besonders betonten Begrün-dung, weil darin auch die tropischen Ver-hältnisse berücksichtigt würden.

Das Erforschen natürlicher Heilmöglich-keiten verschafft Hilfe hier wie dort. Oft liegen die Mittel auf der Hand, aber ohne Kenntnis ihrer Werte können sie nicht zur Anwendung gelangen und sich somit nicht günstig auswirken. Wohl gehört die Papaya in den Tropen zu den allgemein bekannten und geschätzten Früchten. Dass aber ihrem Samen noch besondere Heilstoffe zur Verfügung stehen, wissen vielleicht die wenigsten. Wenn nicht ei-nige Delikatessgeschäfte bei uns die Frucht in bescheidenem Rahmen einfüh-ren würden, wäre sie uns hier nicht zu-gänglich. Aber dieser vereinzelte, unbe-deutende Import würde niemals ausrei-chen, um ihre Wirksamkeit allen ange-deihen zu lassen. Es ist daher sehr zu be-grüssen, dass wir gleichwohl Nutzniesser der erwähnten Wirkstoffe zu sein vermö-gen, da die Rohstoffe aus den Tropen zu unserem Nutzen hier verarbeitet werden können.

---

A. Vogel spricht am Donnerstag, den 4. April 1968, im Palmensaal, Zeughaus-gasse, Bern, über Spezialdiät.

### **Biochemischer Verein Zürich**

Restaurant Rütli, Zähringerstrasse 43

**Vortrag von Herrn Kalenbach über das  
Thema : «Zellregeneration»**

**Mittwoch, den 17. April 1968, um 20 Uhr**

Vollzähliges Erscheinen erwartet  
der Referent und der Vorstand

### **Hauswart-Stelle**

nebst verständnisvoller  
Mitarbeit im Garten, wie auch  
in der Spedition

für zuverlässiges, rüstiges Ehepaar  
mittleren Alters

Offerten an :

**A. Vogel, 9053 Teufen AR**